

Wahlprogramm

AntragsstellerIn: Niclas Dürbrook (Jusos Schleswig-Holstein,), Niclas Dürbrook (Jusos Schleswig-Holstein,)

Gegenstand: Wir wollen gute Ausbildung und Arbeit.

Antragstext

1 Ausbildungsplatzgarantie „Kein Abschluss ohne Anschluss“

2 In unserer Gesellschaft werden Lebenschancen schon früh über die Ausbildung
3 bestimmt. Ohne Ausbildung führt für viele der Weg in schlecht bezahlte
4 Beschäftigung
5 oder Arbeitslosigkeit. Nach wie vor gibt es junge Menschen in Schleswig-
6 Holstein,
7 die trotz Eignung keinen Ausbildungsplatz finden.

6 **Unser Anspruch ist: Kein junger Mensch ohne Abschluss. Kein Abschluss ohne
7 Anschluss. Wir wollen den Übergang zwischen Schule und Beruf einfacher und
8 gerechter
9 gestalten. Alle Jugendlichen mit allgemeinbildenden Schulabschluss und
10 angemessener
11 Ausbildungsreife müssen einen Ausbildungsplatz erhalten. Dafür schaffen wir eine
12 Ausbildungsplatzumlage, die gut ausbildende Betriebe besser stellt.**

11 Mindestausbildungsvergütung

12 Gerade in Schleswig-Holstein gibt es viele schlecht bezahlte Ausbildungsplätze.
13 Wer
14 arbeitet, sollte nicht auf Unterstützung angewiesen sein. Von der
15 Ausbildungsvergütung muss man leben können!

15 **Dem Fachkräftemangel kann in naher Zukunft nur begegnet werden, indem jeder
16 Ausbildungsberuf in seiner Attraktivität landesweit gefördert wird. Jede
17 Ausbildung
18 ist wichtig! - Eine entsprechende Wertschätzung muss auch durch finanzielle
19 Anreize
20 erfolgen. Deshalb wollen wir Landesregelungen für eine
21 Mindestausbildungsvergütung.
22 Orientierung dafür ist der BAföG-Höchstsatz (aktuell rund 600 €).**

20 Mehr Mitbestimmung bei den Regionalen Bildungszentren

21 Das wichtigste Gremium an den Regionalen Bildungszentren sind die
22 Verwaltungsräte.

23 Obwohl sie die größte Gruppe stellen, sind die Schülerinnen und Schüler dort in
der
Regel nicht vertreten.

24 **Wir wollen die Reform der Zusammensetzung der Verwaltungsräte. Die Interessen**
25 **der**
Schülerinnen und Schüler müssen dort direkt repräsentiert sein.

26 Zusätzlicher gesetzlicher Feiertag

27 Die Produktivität in Schleswig-Holstein ist in den vergangenen Jahren immer
28 größer

29 geworden. Gleichzeitig wächst der Arbeitsdruck enorm. Im Vergleich zu anderen
30 Bundesländern hat der Norden wesentlich weniger Feiertage. Der DGB-Nord hat
darauf
vor kurzem mit der Forderung nach einem weiteren Feiertag reagiert.

31 **Wir wollen einen zusätzlichen gesetzlichen Feiertag in Schleswig-Holstein. Der**
32 **8.**

**Mai als „Tag der Befreiung vom Faschismus“ wäre in dieser Zeit ein starkes
Zeichen.**